

Jahresbericht 2011



Kreisjägerschaft Borken e. V.
im Landesjagdverband NRW e.V.
www.kjs-borken.de



SWAROVSKI
OPTIK



Blaser



BROWNING

Ihr Jagdausrüster im Münster- und Emsland.

- Großauswahl und Fachberatung auf über 500 m²
- Alle führenden Markenhersteller
- Jagd- und Freizeitbekleidung
- Waffen und Optik aller bekannten Hersteller.
- Munition –
supergünstige Staffel-
Preise *nur an EWB

Bettings MÜHLE

48683 Ahaus
Bahnhofstraße 88
Tel. 0 25 61-24 52
Fax 0 25 61-55 40
www.bettingsmuehle.de

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

- 2 Grußwort des KJS- Vorsitzenden
- 5 Einladung und Tagesordnung der Mitgliederversammlung in Legden
- 6 Kassenberichte der KJS Borken e.V.

Berichte der Obleute:

- 9 für das Schießwesen
- 11 für das Hundewesen
- 13 für das jagdliche Brauchtum
- 16 der Jägerinnen
- 18 der jungen Jäger
- 21 für Naturschutz
- 24 für „Lernort Natur“
- 27 der Jagdschule Nord und Süd

Ansprechpartner in unsere KJS

- 31 Geschäftsstelle
- 31 geschäftsführender Vorstand
- 32 Hegeringleiter
- 33 erweiterter Vorstand
- 34 stellvertretende Obleute
- 34 Lernort Natur
- 34 Sonstige

Mitgliederbewegungen

- 35 verstorbene Mitglieder
- 36 neue Mitglieder
- 37 ausgeschiedene Mitglieder
- 39 Mitgliederentwicklung

Statistisches

- 39 Ergebnis der Jungjägerschulung
- 40 Streckenliste Altkreis Ahaus
- 41 Streckenlisten Altkreis Borken
- 42 Streckenliste Kreis Borken gesamt

Info's

- 43 Jagdzeiten NRW
- 45 Allgemeinverfügung
- 48 Infoblatt Jagd und Schweinepest
- 50 Rezepte
- 51 Notizen

Grußwort der Kreisjägerschaft Borken

Sehr geehrte Mitglieder der Kreisjägerschaft Borken und Leser dieses Jahresberichtsheftes,

im abgelaufenen Jahr standen, neben dem Kreisbläserwettbewerb in Weseke, die Verhandlungen um eine Mitbenutzung des jagdlichen Schießstandes in Coesfeld im Vordergrund.

Durch die vertragliche Vereinbarung der Kreisjägerschaften Coesfeld und Borken, kommt dem Schießstand in Coesfeld für alle Verantwortlichen im Umfeld eine ganz neue regionale Bedeutung zu.

Für die Jägerschaften insgesamt ist es erforderlich, dass ein attraktiver Ausbildungs- und Übungsbetrieb gewährleistet ist.

Der Hegering Weseke richtete im Rahmen seiner Jubiläumsfeierlichkeiten den Kreisbläserwettbewerb aus. Für die Jagdhornbläsergruppen im Kreis ist so ein Wettbewerb wichtig, um für sich den Leistungsstand fest zu stellen. Durch den sehr schönen Rahmen und auch die gute Stimmung wird uns dieser Bläserwettbewerb in Weseke in guter Erinnerung bleiben.

Die Jungjägerschulung im Kreis wurde umstrukturiert. Nach dem im vergangenen Jahr die Jagdschule Ahaus den



Kurs verkürzt hat, folgte nun auch die Borkener Jagdschule. Die Unterrichtsstunden bleiben gleich, die Wissensvermittlung erfolgt nun kompakter. Wir freuen uns, dass wieder mehr Anwärter bei uns die Jungjägerschulung besuchen.

Wir wollen uns in der Zukunft vermehrt um die Ausbildung, aber auch um die Fortbildung unserer Jäger engagieren. Durch die vielen Absolventen von drei Wochen Kursen in anderen Bundesländern, kommt es oft zu zusätzlichem Wissensbedarf.

Die Novellierung des Jagdgesetzes lässt Schlimmes befürchten. Die Tierwelt, insbesondere aber auch unser Niederwild hat in den letzten Jahren mit

ganz neuen Umwelteinwirkungen, wie z.B. großflächiger Anbau- und Ernte-technik, Krankheiten, u. a. zu kämpfen. So positiv man auch die Biogastechnologie sehen kann, ist doch unklar, welche Auswirkungen die bislang nicht wissenschaftlich untersuchten Gärsubstrate auf die Umwelt haben.

Die bei der Novellierung u. a. an diskutierte Einschränkung der Prädatorenbejagung bzw. der Fallenjagd bedeutet für die Artenvielfalt und damit auch für das Niederwild, aus meiner Sicht, eine dauerhafte Verschlechterung.

Das dürfen wir Bürger und insbesondere wir Jäger in NRW nicht hinnehmen!

Gemeinsam mit den Partnerverbänden und Ideologie frei denkenden Naturschützern müssen wir einer solchen Entwicklung scharf entgegen treten.

Ich fordere Sie daher auf, in Gesprächen, gleich, ob in ihrem Bekanntenkreis oder mit gesellschaftlich Verantwortlichen, diese Problematik anzusprechen. Nur wenn wir die Gesellschaft aufklären, können wir diesen politisch, ideologisch motivierten Unsinn, versuchen zu begegnen.

Vielmehr ist es wichtig, in Artenschutzmaßnahmen zu investieren. Gemeinsam mit den Naturschutz- und Partnerver-

bänden, sind über die Naturförderergesellschaft des Kreises Borken, ca. 20 km Blühstreifen angelegt worden. Dafür auch den Landwirten, die diese Flächen zur Verfügung gestellt haben, ein herzliches Dankeschön.

Auch Danke sagen möchte ich im Namen des geschäftsführenden Vorstandes allen Aktiven in der Kreisjägerschaft Borken, insbesondere den Verantwortlichen in den Hegeringen.

Unser Verein lebt nur durch alle seine Aktiven. Bedanken möchte ich mich aber auch bei allen Partnerverbänden und Behörden, mit denen wir gut und eng zusammenarbeiten.

Für das Jahr 2012 darf ich Ihnen Namens des Gesamtvorstandes der Kreisjägerschaft Borken Gesundheit, Freude am Tun, und viel Waidmann's Heil wünschen.

Heinrich Rülfig
Vorsitzender



Die preiswerte Munition aus Frankreich

Immer goldrichtig ..



Schrotpatronen

Kaliber 20 / 67 bis 12 / 76
in fast allen Laborierungen

... erhältlich im
guten Fachhandel

Einladung

Die KJS Borken e.V. lädt satzungsgemäß zur Mitgliederversammlung am

Montag, 19.03.2012 um 19.00 Uhr

in das Haus Terhörne (www.terhoerne.de), Weseker Weg 32, 46354 Südlohn, ein.

Tagesordnung

- Auftakt durch die Jagdhornbläsergruppe des Hegerings Stadtlohn/ Südlohn/ Oeding
- Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden
- Grußworte:
 - Bürgermeister Christian Vedder
 - Landrat Dr. Kai Zwicker
 - DJV/ LJV Vizepräsident Hermann Hallermann
- Totenehrung verstorbener Mitglieder der KJS Borken
- Bericht des Vorstandes
- Bericht der Kassenprüfer
- Aussprache über den Bericht des Vorstandes und die Berichte der Obleute (siehe Jahresberichtsheft)
- Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes
- Wahlen Vorstand und Kassenprüfer
- Ehrungen verdienter Mitglieder
- Verschiedenes: Impulsreferat „Prädatoren in NRW“
 - Dr. Jürgen Eylert, Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadensverhütung, Bonn
- Podiumsdiskussion: „Novelle des Landesjagdgesetzes NRW, Bedrohung oder Chance für die Artenvielfalt in unserem Lande“
 - Josef Tumbrinck, Vorsitzender NABU NRW, Dr. Dietmar Ikemeier, Leiter der Biologischen Station Zwillbrock, Gerd Thomas, Vorsitzender Niederwildausschuss des LJV NRW und Präsidium, Dr. Jürgen Eylert
 - Moderation Heinrich Rülfig

Die gleichzeitig stattfindende Kreishegeschau kann ab 18 Uhr besichtigt werden.

KJS Borken e.V.
Heinrich Rülfig, Vorsitzender

Jahresbericht 2011 für das Schießwesen

Beim Bezirksnadelschiessen am 07. Mai 2011 belegte Karl-Heinz Homann mit 327 Punkten den 1. Platz und Karsten Stienemann mit 312 Punkten den 3. Platz.

Bei der Bezirksmeisterschaft Regierungsbezirk Münster in Warendorf am 28. Mai 2011 erreichte Karl-Heinz Homann in der Klasse A mit 342 Punkten den 2. Platz. In der Klasse B startete Martin Voßkamp, der mit 329 Punkten auf den 1. Platz kam und damit Bezirksmeister wurde. Die Mannschaft der KJS Borken mit den Schützen Karl-Heinz Homann, Karsten Stienemann, Bernhard Sprenkeler, Marc Gebhardt, Martin Wolters und Ulrich Raible errang mit 1293 Punkten den 3. Platz. Den 1. Platz mit 1191 Punkten belegte die B-Mannschaft mit den Schützen Martin Vosskamp, Stephan Tebrügge, Michael Gevers, Hubertus Behmenburg, Werner Plate und Thomas Plate. Sie wurde damit Bezirksmeister.

Bei der Landesmeisterschaft in Buke kam die A-Mannschaft auf den 10. Platz.

Auf der Bundesmeisterschaft in Bremgarten nahmen einige Schützen aus der Kreisjägerschaft teil. Karl-Heinz Homann wurde mit der Landesmannschaft 3. und Bernhard Sprenkeler kam mit 145 Punkten in der Offenen Klasse Flinten auf den 3. Platz.

Karl-Heinz Homann nahm für Deutschland an der Europameisterschaft in Ungarn teil und erreichte den 93. Platz.

Die Kreismeisterschaft führte die KJS Borken zusammen mit der KJS Coes-

feld am 3. September 2011 auf dem Schießstand in Coesfeld Flamschen durch.

Geschossen wurden die Disziplinen Trap, Skeet, sowie auf die Scheiben Bock, Fuchs, Überläufer und laufender Keiler.

Kreismeister wurde Ludger Limberg aus Velen mit 331 von 350 möglichen Punkten. Zweiter wurde Andreas Klein, Alstätte mit 327 Punkten, vor Mathias Haget, Ahaus mit 322 Punkten.

Mannschaftskreismeister wurde der Hegering Alstätte (mit den Schützen Terdues, Klein, Laing, Woltering, Denemann und Feldhaus) mit 1254 Punkten, vor dem Hegering Ahaus (mit den Schützen Haget, Hericks, Wolters, Lösing, Wittenberg und Sundermann) mit 1215 Punkten und dem Hegering Stadtlohn (mit den Schützen Behmenburg, Vosskamp, Dücker, Claushues, Hornhues und Schlütter) mit 1118 Punkten.

Insgesamt nahmen 62 Schützen/Schützinnen aus 9 Hegeringen teil. An 12 Schützen konnte eine Leistungsnadel verliehen werden. Mit einem Ergebnis über 300 Punkten konnten sich 14 Schützen in die Ergebnislisten eintragen.

Auf Hegeringsebene fanden einige Meisterschaftsschießen statt. Es konnten ca. 300 Jahresnadeln Büchse und Flinte überreicht werden. Diese Schießen fanden auf den Schießständen Coesfeld, Freudenberg/Dorsten und Diersfordt mit entsprechendem Aufwand statt.

Auf der Ebene Schießstände gab es wie im Vorjahr zwei Schwerpunkte, und zwar die Sanierung des Schießstandes „Gemenwirthe“ mit den Gesprächen mit dem Kreis Borken, dem Grundeigentümer und den Entsorgern. Es sind

noch einige Restarbeiten auf dem Gelände Gemenwirthe zu erledigen und in den nächsten Jahren noch Kontrollen an verschiedenen Punkten. Mit dem Schießstand Coesfeld ist inzwischen eine Vereinbarung über die Nutzung getroffen worden.



Für die Arbeit in den Hegeringen möchte ich mich hiermit bedanken und nochmals darauf hinweisen, dass für den Bereich Süd 2 Kugelwaffen weiterhin für Hegeringsschiessen zur Verfügung stehen und auch die Jahresschiessnadeln bei mir abgeholt werden können. Bitte vorher melden. Die Handhabung im Bereich Nord ist entsprechend der Vorjahre.

Nach 25-Jahren als Kreisobmann möchte ich Anfang des nächsten Jahres aufhören und wünsche meinem Nachfolger viel Erfolg mit den interessierten Schützen und Schützinnen.

Die Kreismeisterschaft 2012 findet wieder am 1. Samstag im September zusammen mit der KJS Coesfeld auf dem Schießstand Coesfeld-Flamschen statt.

Mit Waidmannsheil

Frank Albers
Schießobmann

Jahresbericht 2011 des Obmanns für das Jagdgebrauchshundewesen



v.l. Hans Wackertapp, Reinhold Messing mit GM Lord von Haus Emsing, Roland Schulte, Dietrich Seekamp, Josef Epping mit DL Don von Averbek, Hubert Hüging

Die Hundeführer der Kreisjägerschaft-Borken waren im Jahre 2011 sehr erfolgreich. Es wurden drei JGHV-Verbandsprüfungen (VJP, HZP und VGP) und zwei Brauchbarkeitsprüfungen (Niederwild NRW) durchgeführt. Für die Wasserarbeiten der Herbstprüfungen nutzten wir das Prüfungs- bzw. Übungsgewässer der KJS-Borken in Marbeck. Die Verbands-Gebrauchsprüfung (VGP) wurde wieder in bewährter Weise in Arbeitsgemeinschaft mit der Landesgruppe Westfalen-West des Verbandes Große Münsterländer durchgeführt. Die KJS Borken hatte dabei die Federführung. Insgesamt wurden 90 Hunde geprüft, davon wurden 76 prämiert.

Verbandsjugendprüfung (VJP) am 16.04.2011

Gemeldet: 34 Hunde, davon erschienen: 32, prämiert: 31.

Die ersten drei Plätze belegten:

- GM-Hündin „Dora v. d. Waldschnepfe“ Führer: Hubert Hüging, Raesfeld 75 Punkte
- DD-Hündin „Petunia v. Aschenbroeksheide“ Führer: Günther Harmeling, Bocholt 74 Punkte
- GM-Hündin „Cora v. Böinghook“ Führer: Adolf Grünekle, Borken 74 Pkt.

Verbandsherbstzuchtprüfung (HZP) am 24.09.2011

Gemeldet: 23 Hunde, davon erschie-

nen: 21, prämiert: 12. Davon legten 11 Hunde zusätzlich die Fächer zum Bestehen der Brauchbarkeitsprüfung NRW (Niederwild) ab.

Die ersten drei Plätze belegten:

- GM-Hündin „Milli v. Hoxfeld“ Führer: Dr. Paulbernd Föcking, Velen 191 Punkte
- DD-Hündin „Poldi v. Benningshof“ Führer: Erwin Waldner, Heiden 190 Punkte
- DL-Hündin „Vroni v. Hafkesdell“ Führerin: Andrea Rabe-Bockwinkel, Stadtlohn 182 Punkte

Verbandsgebrauchsprüfung (VGP) in ARGE mit VGM Landesgruppe Westfalen-West am 01. + 02.10.2011

Gemeldet waren 15 Hunde, erschienen 10 Hunde für die Übernachtfährte (ÜF), 2 Hunde für die Tagfährte (TF). 11 Hunde bestanden die Meisterprüfung VGP. 8 Hunde mit dem I. Preis, 1 Hund mit dem II. Preis und 2 Hunde mit dem III. Preis.

Die ersten drei Plätze belegten:

- DL-Rüde „Bernhard v. Münsterschlag“ Führer: Uwe Heiß, Borken I. Preis 346 Punkte, Übernachtfährte (ÜF) mit Totverweisen, Armbruster-Haltabzeichen (AH)
- GM-Hündin „Ylva v. Marienbrink“ Führer: Ferdi Sengen, Borken, I.Preis 336 Punkte, Übernachtfährte (ÜF).
- DD-Hündin „Qaunta v. Benningshof“ Führer: Ludger Benning, Borken I. Preis 329 Punkte, Übernachtfährte (ÜF) mit Totverweisen.

Brauchbarkeitsprüfungen NRW (Niederwild) am 08. + 09.10.2011

Zu den Brauchsbarkeitsprüfungen (Niederwild)

NRW am 08.10.11 in Rhede und am 09.10.11 in Ahaus waren insgesamt 25 Hunde gemeldet, 22 Hunde haben bestanden.

Die KJS Borken e.V. führte von Anfang Mai bis Ende August einen Hundeführerlehrgang zur Vorbereitung auf die HZP bzw. Brauchbarkeitsprüfung durch. Die Kursteilnehmer konnten mit ihren Hunden bei den anschließenden, verschiedenen Prüfungen sehr gute Erfolge erzielen.

Bedanken möchte ich mich bei den Revierinhabern, welche ihre Reviere für unsere Prüfungen zur Verfügung gestellt haben. Mein Dank gilt auch allen Verbandsrichtern, Helfern und Hunddeobleuten der Hegeringe, welche zum Gelingen der Prüfungen beigetragen haben.

Schweißhundestation

Die anerkannte Schweißhundestation in der KJS-Borken wurde im Jahre 2011 zu über 90 Nachsucheneinsätzen (einschließlich Wildunfällen) auf Schalenwild gerufen. Davon waren über 50 % auf Rehwild und ca. 70 % auf anderes Schalenwild erfolgreich. Ein herzliches Dankeschön Roland Radtke für seinen unermüdlichen und uneigennütigen Einsatz.

In einigen Hegeringen führte Herr Radtke Anschussseminare durch. Die Resonanz war sehr gut.

Nachstehend die Anschrift der Schweißhundestation: Roland Radtke, Ginsterstr. 34, 46348 Raesfeld-Erle, Tel.: 02865 / 6507 oder 0173 / 71 74 117

Hermann Schilling - Frenk

Jahresbericht 2011 des Obmanns für das jagdliche Brauchtum

Liebe Jägerinnen und Jäger,

auch im Jahre 2011 war bei den Jagdhornbläsern in unserer Kreisjägerschaft wieder einiges los. Auf dem Bundeswettbewerb in Kranichstein am 29.05.2011 wurde unsere Kreisjägerschaft von der Jagdhornbläsergruppe Hubertus Borken Bocholt im neuen Outfit in der Gruppe „G“ würdig vertreten.

Als besonderes Ereignis für uns darf der Kreisbläserwettbewerb am 19.06.2011 in Weseke angesehen werden. Pünktlich um 13.00 Uhr hörte es mit dem Regen auf und rund 300 Jagdhornbläserinnen und Bläser konnten herzlich begrüßt werden.

Die in vier Gruppen startenden Corps wurden vom Moderator Martin Bishop gekonnt vorgestellt. Auch bekamen „Nichtbläser“ so manche Info über dieses schöne, uns wichtige Brauchtum! Einen herzlichen Dank auch den 5 Richtern. Sie waren angetan von dem betriebenen Aufwand und richteten fair und objektiv.

In der Pause gab es eine Menge zu bestaunen. Einige Bläsergruppen trugen Kürstücke vor, man konnte einem Falkner über die Schulter schauen, die rollende Waldschule besuchen oder die Vorführung der Großen Münsterländer bestaunen. Für das leibliche Wohl hatten die Weseker Frauen vorzüglich gesorgt. Nach der Pause ging es weiter mit der Gruppe G.

Vor Beginn der Siegerehrung fand das

gemeinsame Abschlussblasen statt. Trotz des einsetzenden Regens wurde die Siegerehrung zügig und routiniert durchgeführt.

Unser besonderer Dank gilt den Bläserfamilien und dem Hegering Weseke für den Aufwand und dem tollen Ablauf der Veranstaltung! Weseke, das habt Ihr toll hinbekommen!

Hier die Ergebnisse des Kreisbläserwettstreites:

Gruppe C

Borken Land 852 Punkte

Gruppe B

Holthausen 850 Punkte

Gruppe A

Vreden 918 Punkte

Weseke 906 Punkte

Ahaus-Heek 858,5 Punkte

Heiden 826 Punkte

Gruppe G

Stadtlohn-Südlohn-Oeding 932 Punkte

Hubertus Borken-Bocholt 915 Punkte

Ahaus-Ottenstein-

Wessum-Graes 902,5 Punkte

Holthausen 876 Punkte

Borken-Land 856,5 Punkte

Schöppingen- Land 855 Punkte

Reken 854 Punkte

Rhede-Büngern 817 Punkte

Borken-Stadt 762 Punkte

Die Jagd ist Ihre Passion...

... und das ist unser Revier:

- Repetierbüchsen, Doppelbüchsen, Parten und kombinierte Waffeln mit allen Herstellern, Jagdbekleidung sowie Jagd- und Sportartikel in unserem unverwundlichen Verkaufsräum.
- Anfertigung von Repetierbüchsen und Doppelflinten nach Kundenwünschen
- Erneuerung englische Hinten und Restauration
- Zuverlässige und fachmännische Reparaturen in unserem Büchsenmacher-Meisterbetrieb
- Schußkorrekturen im Ohrlageverhältnis, Maßschaltungen von Horn
- Schießbräuer zur Verbesserung Ihrer Schießkunst



Waidmannsheil,
und schauen Sie
mal herein.

Waffen, Kellert

Handlungsgesellschaft

46325 Borken - Gemeinde 1. Neuborviertel - Tel. 0 25 61 / 9 14 27 - Fax 9 14 29



Am 17.07.2011 stand im Heimathaus Weseke die Prüfung zum Erwerb des Bläserhutabzeichens an. In diesem schönen Ambiente konnte von den angemeldeten und erschienenen 22 Bläserinnen und Bläsern 21 das Bläserhutabzeichen in Empfang nehmen. Bei der Qualität und der Anzahl brauchen wir uns für die Zukunft der Bläser/innen in unserer Kreisjägerschaft vorerst keine Sorgen machen.

Allen Ehrenamtlichen sei auch auf diesem Wege ein herzliches „Dankeschön“ gesagt!

In diesem Sinne wünsche ich allen eine gute Zeit und ein erfolgreiches Jagdjahr 2012.

Mit Waidmanns Heil
Euer Gustav Thüner
Obmann für das jagdliche Brauchtum



Jahresrückblick Jägerinnen 2011



Es ist mal wieder soweit. Ein aktives Jagdjahr liegt hinter uns, und hier nun unser Rückblick auf 2011.

Unser letztes Treffen im Jahr war auf dem neuen Schießstand von Klett, wo wir den Schuss auf Schwarzwild und flüchtiges Rehwild trainieren konnten. Dieses Training ist umso wichtiger, als für unsere Drückjagden in einigen Bundesländern eine Teilnahmebescheinigung an solchen Schiessen Pflicht geworden ist.

Auch das Flintenschiessen, unsere Lieblingsdisziplin, haben wir in Diersfordt und auf dem Stand in Coesfeld mit Schiesslehrer K.-H. Flora weiter perfektioniert, sodass wir für die Treibjagd gut gerüstet sind. Nach getaner „Arbeit“

folgt natürlich auch bei uns Jägerinnen ein geselliges und freundschaftliches Miteinander, das jedes Treffen abschliesst. Ein gemeinsamer Abend diente der besonderen „Weiterbildung“. Unsere Jagdfreundin Maria Schubert aus Vreden, engagierte Heilpraktikerin und erfahrene Sammlerin von Pflanzen und Kräutern machte uns mit den heilenden und lindernden Wirkungen unserer heimischen Fauna und Flora vertraut. So kann manches Wehwechen zuhause in der Familie schnell behoben werden.

Kreativität war bei unserer Mitjägerin Steffi Sterverding-Werner gefragt. Aus Ytong entstanden in mühsamer Schleif- und Feilarbeit „Kunstgegenstände“ für den Garten.

Unsere Hundefrauen waren auch in 2011 auf diversen Prüfungen erfolgreich.

Beim Pokalschiessen im September errang Eva Renzel nach zähem Finish den Wanderpokal. Dies war für sie nach schon guten Leistungen in den vergangenen Jahren die Krönung. Herzlichen Glückwunsch dazu von Allen.

Allen einen guten Appetit und ein gesundes 2012.

Mit Waidmannsheil
Gerda Rickert
Sprecherin der Jägerinnen

Zum Schluss noch als Anregung ein schmackhaftes Wildrezept aus der italienischen Küche.

Geschmortes Kaninchen (4 Portionen)

1 küchenfertiges Kaninchen
4 EL Olivenöl
5 Knoblauchzehen
Salz
250ml Weisswein
2 EL gehackter Rosmarin
100ml Sahne

- 1.) Das Kaninchen waschen, trockentupfen, und in 6 Stücke teilen. In einem Bräter das Olivenöl erhitzen und das Fleisch bei mittlerer Temperatur von allen Seiten anbraten.
- 2.) Die Knoblauchzehen schälen und hacken. Das Fleisch salzen und den Knoblauch zugeben. Weisswein und Rosmarin einrühren und das Fleisch etwa 1 Stunde und 30 Minuten schmoren. 10 Minuten vor Ende der Garzeit Sahne angießen. Abschmecken.
- 3.) Als Beilage kleine Rosmarinkartoffeln servieren.

Guten Appetit ...

Bericht Junge Jäger 2011

Willkommen bei den „Jungen Jägern“ in der Kreisjägerschaft Borken e.V.! Viele Leser werden sich fragen, Wer oder Was sind eigentlich genau „Junge Jäger“?

Wir „Jungen Jäger“ definieren uns als Jäger im Alter zwischen 16 und 35 Jahren. Wer in dieser Altersgruppe ist, kann also unabhängig von der Zahl der gelösten Jagdscheine bei uns mitmachen. Die „Jungen Jäger“ sind in die Organisation des Landesjagdverbandes NRW integriert und vertreten dort unsere Belange. Es handelt sich also nicht um einen „Verein im Verein“.

Welche Ziele verfolgen wir „Jungen Jäger“?

Die Jungen Jäger verfolgen in den

Hegeringen, Kreisjägerschaften und im Landesjagdverband das Ziel, die Jugendarbeit im Verband zu fördern, durch geeignete Aktivitäten zu beleben und so eine frühzeitige Bindung und Integration der Mitglieder an den Verband aufzubauen. Dabei spielt der Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten aus der Altersklasse eine tragende Rolle.

Was läuft so bei uns „Jungen Jägern“? Auch in diesem Jahr wurden wieder zahlreiche Aktivitäten durchgeführt.

Hier ein paar Beispiele:

Am 15.03.2011 fand unter der Leitung vom Tierpräparator Herrn Josef Segbers ein informativer Abend statt. Es wurde Wild aus der Decke geschlagen





und anschließend fachgerecht zerwirkt. Bei einem Fachmann sieht doch alles so einfach aus...

Am 17.06.2011 fand das alljährliche Schießen der „Jungen Jaeger“ auf dem Schießstand in Coesfeld statt. Bevor es zum gemütlichen Teil überging konnte jeder einzelne die persönlichen Schiessfertigkeiten unter Beweis stellen und unter fachmännischer Leitung verbessern.

Was „Junge Jäger“ sonst noch unternehmen?

- Gemeinsame Jagden
- Vermittlung von Jagd Gelegenheiten

- Gemeinsame Stammtische und Grill abende
- Gemeinsame Naturschutzaktionen
- Regelmäßige Sitzungen/Treffen
- u.v.m.

Wer also Lust hat bei uns mitzumachen, meldet sich bei mir oder bei seinem Hegering. Denn fast jeder Hegering hat einen Obmann für uns „Junge Jäger“.

Mit freundlichen Grüßen
und Waidmannsheil
Tobias Gerwing
Obmann für Junge Jäger

30 Jahre

Tierpräparationen

Josef Segbers

Tierpräparationen
Kopf-Schulter-Montagen

Europa

Afrika

Asien

Nordamerika

Jagdtrophäen

Trophäenschilder

Raubwild streifen

Fellgerbung

Lehrpräparate

Im Esch 1

46354 Südlohn

Telefon 02862 - 7123

Mobil: 0177-5183115

Staatlich anerkannter
zoologischer Präparator
Mitglied im VDP



**Tierpräparation
ist Vertrauenssache**

Jagd in Naturschutzgebieten

“Ist die Ausübung der Jagd in Naturschutzgebieten zulässig“?

So oder ähnlich lautet eine der vielen Fragen im Frage-Antwort-Katalog der nordrhein-westfälischen Jägerprüfung. So lautet aber auch eine Frage die häufig, nicht nur von Naturschützern, sondern auch von interessierten Bürgerinnen und Bürgern in der Öffentlichkeit gestellt wird. Eine Frage, die auch Nordrhein-Westfalens Klimaschutzminister J. Rimmel in seinen politischen Verlautbarungen öffentlich äußert. Wobei er teilweise den Eindruck erweckt, als hätte er bereits die Antwort. Also - ein ganz aktuelles Thema.



Im Kreis Borken sind derzeit 67 Gebiete unter Naturschutz gestellt. Dieser strengsten Schutzkategorie unterliegen damit rd. 5.640 ha oder anders ausgedrückt knapp 4 % der gesamten Kreisfläche. Die Lebensräume um die es dabei geht sind höchst unterschiedlich. Die Spanne reicht von extensiv genutzten Feuchtwiesen über stehende und fließende Gewässer, unsere typischen

Moore und Heiden bis hin zu trockenen Kalkmagerrasen. So vielfältig wie die Landschaft des Westmünsterlandes, so vielfältig sind auch seine Naturschutzgebiete. Daraus ergeben sich Regeln, also Ge- und Verbote, die immer auf das jeweilige Schutzgebiet und die dort verfolgten Schutzziele abgestimmt sein müssen.

In einem Erlass hat die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen 1991 die Grundsätze für die Jagd in Naturschutzgebieten beschrieben. Dort werden nüchtern und sachlich die beiden Themenkreise beschrieben. Es werden sowohl die positiven, als auch die möglichen negativen Auswirkungen der Jagd auf ein Schutzgebiet beschrieben. Die zentrale und nach wie vor aktuelle Botschaft dieses Erlasses lautet wie folgt:

„Einschränkende Regelungen zur Ausübung des Jagdrechts in Naturschutzgebieten müssen angemessen und nachvollziehbar sein.“

Diese grundsätzliche Aussage darf nicht unter den Tisch gekehrt werden, denn aktuell hört man nur etwas darüber, dass die Jagd ein Störfaktor sei. Ob dies tatsächlich so ist, darüber lässt sich sicher trefflich streiten, stellt das Jagen doch eine der ältesten, nachhaltigsten menschlichen Handlungen dar. Unstrittig ist jedoch, dass in einem so dicht besiedelten Land wie Nordrhein-Westfalen, die Naturschutzgebiete



schon lange nicht mehr als „Inseln der Glückseligkeit“ verstanden werden dürfen. Denken wir nur an die immer mehr verstärkte Bevölkerung unseres Bundeslandes, die Ansprüche an Natur und Landschaft stellt und damit auch an die Naturschutzgebiete. Es kann manchmal der Eindruck entstehen, dass der Begriff „Naturschutzgebiet“ für viele unserer Mitbürger identisch mit dem Begriff „Erholungsgebiet“ ist. Nicht zuletzt durch die Trendsportart „Geocaching“ werden die Naturschutzgebiete quasi zu jeder Tages- und Nachtzeit von Erholungssuchenden frequentiert. Einzeln oder in Gruppen, mit oder ohne Hund, auf dem Mountainbike oder in anderen Formen wird die Natur erkundet. Damit kein falscher Eindruck entsteht, es gehört zum „Auftrag“ der Naturschutzgebiete die Menschen über die Besonderheiten unserer Landschaft und ihrer

wertvollsten Teile zu informieren. Es gilt jedoch darauf zu achten, dass diese nicht quasi erdrückt werden.

In diesem Zusammenhang einseitig die Jagd an den Pranger zu stellen ist unangemessen, aber vielleicht für bestimmte Kreise politisch opportun.

Ich denke, es ist vielmehr geboten miteinander und nicht übereinander zu reden. Dabei gilt es unvoreingenommen zu sein, denn es gibt überall gute und weniger gute Beispiele. Zusammenarbeit vor Ort ist wichtig. Jäger schaffen es mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln, erfolgreich u. a. das jagdlich relevante Niederwild zu hegen, warum können derartige Kenntnisse nicht auch z. B. für die Optimierung der Lebensraumverhältnisse der Wat- und Wasservögel mit eingesetzt werden.

Synergieeffekte sind heutzutage überall erwünscht – beim Themenkreis Naturschutz/Jagd sind sie weiterhin im wahrsten Sinne des Wortes ein Fremdwort.

Ein Verbot der Jagd in Naturschutzgebieten hilft niemandem. Vielmehr ist es geboten in einen Dialog mit der Jägerschaft zu treten, um miteinander zu reden und gemeinsam die anstehenden Dinge zu regeln. Zu diesem Zweck hat der Kreis Borken bereits vor Jahren eine Gesprächsrunde „Jagd und Landschaftsplanung“ ins Leben gerufen, die sich je nach Erfordernis, jedoch mindestens 1-mal im Jahr, zu fachlichen Themen berät. Daneben arbeitet die Naturfördergesellschaft des Kreises Borken e.V. mit Unterstützung der Stiftung Kulturlandschaft Kreis Borken eng mit der Kreisjägerschaft in div. Arten-



schutzprogrammen, insbesondere zur Förderung von Offenlandarten, wie z. B. das Rebhuhn, erfolgreich zusammen.

Damit kann man sicher nicht alle Fragen und Probleme aus diesem Themenkreis lösen, aber es wird ein gemeinsamer Weg beschritten.

Roland Schulte
Obmann für Naturschutz



Jahresbericht Lernort Natur 2011



Lernort Natur zu unterstützen. Jeder ist herzlich willkommen. Damit wir auch in Zukunft die an uns herangetragenen Wünsche nach Beteiligungen am Unterricht und anderen Aktionen bedienen zu können, brauchen wir aber auch finanzielle Mittel. Unterstützen Sie uns, werden Sie Mitglied beim „Förderkreis Lernort Natur e.V.“. Unser Mitgliedsbeitrag beträgt 13 Euro im Jahr, für Sie eine geringe Summe, aber für uns in der Mehrzahl eine große Hilfe.

Sehr geehrte Leser, liebe Freunde vom Förderkreis Lernort Natur e.V.

Wie in den vergangenen Jahren ist auch in 2011 von Lernort Natur regen Gebrauch gemacht worden. Bei vielen Kindergärten und Schulen im Kreis Borken ist Lernort Natur mittlerweile ein fester Bestandteil ihrer Aktionen und Biologieunterrichtes geworden. Ebenso auf vielen Stadtfesten, Bauernmärkten sind wir regelmäßig vertreten und gerne gesehen.

In Namen des Vorstandes von Lernort Natur spreche ich allen Beteiligten und Unterstützern meinen ganz besonderen Dank für ihren Einsatz aus. Ihnen allen alles Gute und viel Waidmannsheil für das Jahr 2012

Für das Team von Lernort Natur
Anette Vallböhmer
H.-W. Adämmer

Unsere Unterstützung von Schulen hat sich dahingegen erweitert, dass wir unsere Präparate Themenbezogen für den Unterricht zu Verfügung stellen. „Learning by seeing“, hierdurch kann der Unterricht durch gutes Anschauungsmaterial ergänzt werden. Hiervon wird zunehmend Gebrauch gemacht. Anhand dieser Entwicklung gewinnt Lernort Natur immer mehr an Bedeutung gerade im Lehrbereich. Um diesen vielen Anfragen und Aufgaben aber gerecht zu werden brauchen wir interessierte und kompetente Mitstreiter die bereit sind,



Lernort Natur im Nordkreis

Nach einem erfolgreichen zweiten Jahr können wir wieder eine positive Bilanz ziehen. Wir hatten wieder viele Einsätze in Kindergärten, Grundschulen, Hauptschulen und Seniorenheimen.

Ferner waren wir wieder bei der großen Aggra-Ausstellung bei Karpaten in Ottenstein, sowie beim Witte-Venn Tag an der Haarmühle in Alstätte vertreten, was in der Öffentlichkeit auf viel

positive Resonanz gestoßen ist. Auch die Obleute der Hegeringe haben sich bei Stadtfesten oder Pfarrfesten mit der Rollenden Waldschule präsentiert.

So kann man sagen, dass alles in allem ein erfolgreiches Jahr hinter uns liegt. Für das kommende Jahr liegen

schon Anfragen vor und wir hoffen es werden noch viele hinzu kommen.
Annette Vallbömer



Ihr Büchsenmacher-Meisterbetrieb
Jagd und Sport Elsbernd



in Heek

direkt an der A 31

„Waldmannskellllll - wir sind für Sie da!“

Storkamp 1, 48619 Heek
Tel. 02568/780 Fax: 02568/933539

www.waffen-elsbernd.de
kontakt@waffen-elsbernd.de

Öffnungszeiten:

montags bis freitags 9.00 - 12.30 Uhr, 14.00 - 19.00 Uhr

samstags 9.00 - 13.00 Uhr

- **Jagd- und Sportwaffen** aller Fabrikate
- **Jagdoptik:** wie Zeiss, Swarovski, Meopta, Schmidt&Bender, Nikon usw.
- **Munition:** FOB, Mirage, Rottweil, S & B, Horrido, RWS, Norma usw.
- **Wir ziehen Jäger an:** Bekleidung von Kopf bis Fuß vieler namhafter Hersteller.
- **Reparaturen aller Waffen im Hause schnell und gut**

Einschießen Ihrer Waffen auf unserem hauseigenen unterirdischen Schießstand.

Schießbahnen 2 x 10m, 2 x 25-35m, 2 x 50 / 5 100m

Öffnungszeiten: mittwochs von 14-19 Uhr und samstags von 10-12 Uhr

ohne Voranmeldung; sonstige Termine nach Absprache

Vermietung des Schießstandes an Hegeringe, Jägerstammtische und andere Personen.

Jungjägerkurs der Hegeringgemeinschaft Nord

Der Vorbereitungskurs auf die Jägerprüfung 2011 wurde erstmalig in der verkürzten Form angeboten. Der Kurs begann am 03.01.2011 und dauerte bis zum 21.04.2011. Die Teilnehmerzahl zeigt, dass die verkürzte Kursform mehrheitlich gewünscht und gut angenommen wird.

Am Vorbereitungskurs der Jagdschule Ahaus der Hegeringgemeinschaft Nord nahmen 31 Personen teil. Der Anteil der weiblichen Teilnehmer betrug 17 %. Wie im letzten Jahr, wurde ein Revierpraxistag für die Teilnehmer der Vorbereitungskurse der Jagdschulen Ahaus und Borken im Revier der SGW in Ahaus-Alstätte angeboten. Dieses Angebot wurde von allen Teilnehmern gut angenommen und besonders begrüßt. Als weitere gemeinsame Ausbildungseinheit wurde ein Hundetag angeboten. Ein Kursteilnehmer konnte nicht an der

Jägerprüfung teilnehmen, da er kurz vorher einen Unfall erlitt. Vier Teilnehmer schafften die Hürde der schriftlichen Prüfung nicht. Alle Kursteilnehmer schafften die Schießprüfung auf Anhieb. Ein Prüfungsteilnehmer schaffte den mündlich-praktischen Teil der Prüfung nicht, hat aber die Nachprüfung bestanden.

Am 10. Mai 2011 wurden die Jungjägerinnen und Jungjäger der Jagdschule Ahaus in der Gaststätte Schulte in Wüllen feierlich losgesprochen. Als Vorsitzender der Hegeringgemeinschaft Nord begrüßte Heinrich Lefert die jungen Jägerinnen und Jäger und beglückwünschte sie zur bestandenen Prüfung.

Im Rahmen einer Feierstunde wurden die Prüfungszeugnisse von der unteren Jagdbehörde des Kreises Borken durch



Herrn Richard Brocks überreicht. Heinrich Lefert riet zu besonderem Engagement als Hundeführer, Jagdhornbläser, Jagdhelfer und wies auf eine ständige Weiterbildung hin. Er bedankte sich bei der Unteren Jagdbehörde, bei den Prüfern, den Ausbildern und den ausgeschiedenen Mitgliedern des Jägerprüfungsausschusses, insbesondere bei Hubert Plaß für seine 38-jährige Mitgliedschaft im Jägerprüfungsausschuss. Viele Prüfungsteilnehmer haben ihn als

fairen und angenehmen Prüfer kennengelernt. Ferner war Hubert Plaß mehrere Jahrzehnte in der Bewertungskommission für die Pflichttrophäenschau tätig. Leider ist er im letzten Jahr viel zu früh verstorben. Die feierliche Lossprechung wurde von der Bläsergruppe des Hegeringes Stadtlohn-Südlohn umrahmt.

Mit freundlichen Grüßen
und Waidmannsheil
Paul Plate, Jagdschule Süd

Jungjägerskurs der Hegeringgemeinschaft Süd

Am Vorbereitungskurs für die Jägerprüfung 2011 der Jagdschule Süd nahmen 19 Personen teil. Eine recht kleine Zahl an Teilnehmern, vielleicht ausgelöst dadurch, dass Personen in der heutigen, schnelllebigen Zeit einen sechs monatigen Kurs nur bedingt besuchen können.

Das Schulungsprogramm lief von Oktober 2010 bis zur Prüfung im April 2011 in gewohnter Weise ab. Schulungsabende in Rhede und Raesfeld, praktische Reviergänge in Burlo, Barlo, Raesfeld und Borken. Auf dem Schießstand in Coesfeld – Flamschen wurde die Schießfertigkeit in Schrot und Kugel erlangt. Der Wochenendblockkurs in Raesfeld war mit einer geringeren Teilnehmerzahl von 9 Personen besucht.

Der Jägerprüfung Anfang Mai 2011 stellten sich 24 Personen, 6 Personen aus dem Blockkurs Raesfeld und die restliche Anzahl aus dem Kurs in Rhede. Durch die intensive schießtechnische Betreuung durch die Herren Ausbilder Alexander Birnbaum senior und junior, Frank Lubjuhn, Eberhard Klett und Ludger Limberg haben, bis auf eine Person, alle anderen Prüflinge in Coesfeld die Schießprüfung bestanden.

Seit dem Jahre 2011 haben sich die Prüfungsanforderungen im Land NRW verändert. Neben Tontaubenschießen, wurde auf die Rehbockscheibe sitzend, aufgelegt und auf den laufenden Keiler, freihändig geschossen. Hinzu kam ein Nachweis über den sicheren Umgang mit der Kurzwaffe.



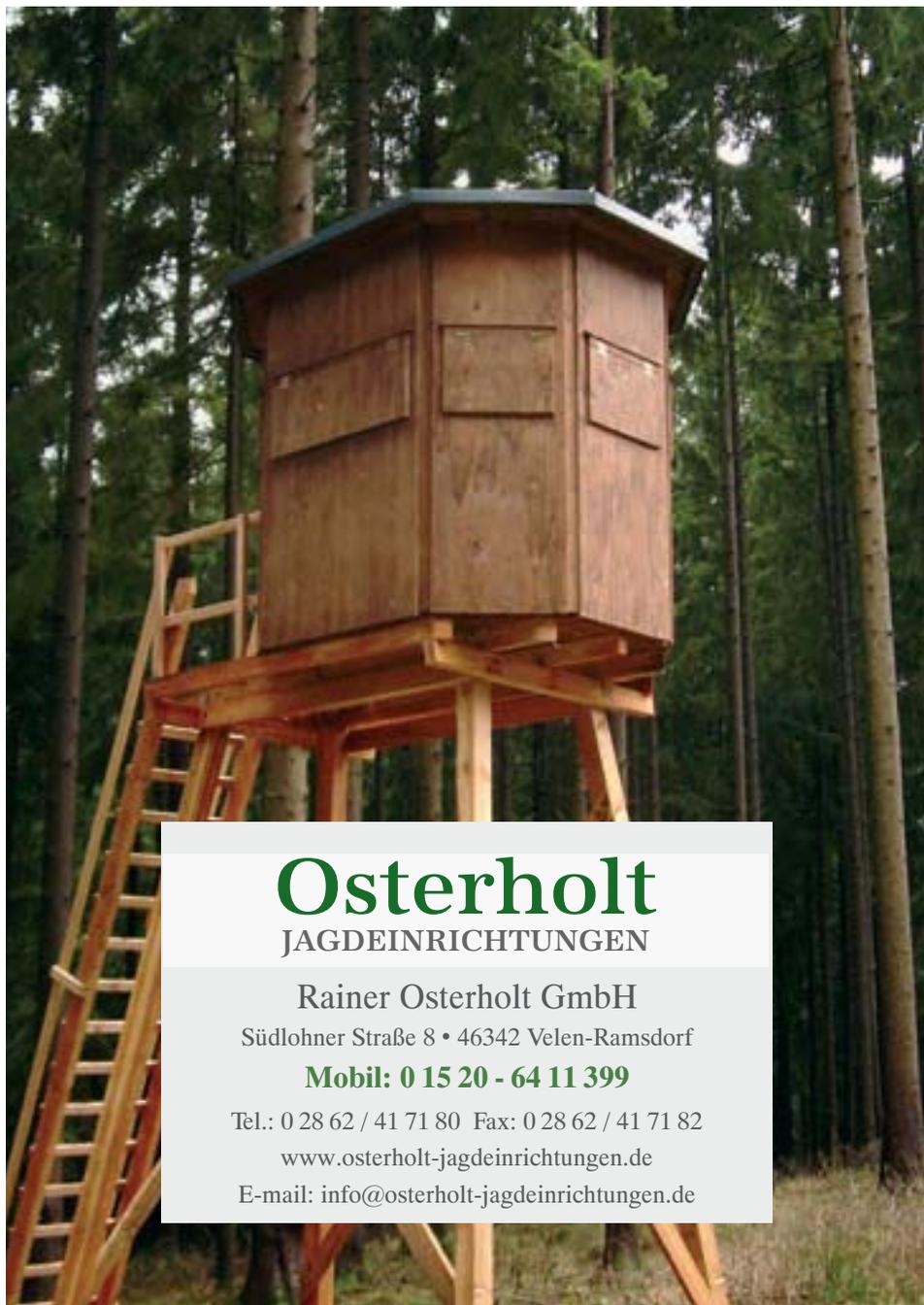
Einige zu prüfende Personen brauchten zum Erlangen des Jagdscheines einen zweiten Anlauf im Monat September. Hierbei legten Sie dann mit Erfolg die Prüfung ab. Einige wenige nutzten das in unserem Jungjägerkursen erworbene Wissen um ihre Jägerprüfung in Niedersachsen abzulegen.

Es sei noch zu erwähnen, dass immer mehr gemeinsame Ausbildungstermine mit der Jagdschule Nord erfolgreich ablaufen.

Für die Jagdschule Süd
Andreas Janson



**Jagdschulen der
KJS Borken e.V.
jetzt auch im
Internet unter
[www.jagdschule-
borken.de](http://www.jagdschule-borken.de)**



Osterholt

JAGDEINRICHTUNGEN

Rainer Osterholt GmbH

Südlohner Straße 8 • 46342 Velen-Ramsdorf

Mobil: 0 15 20 - 64 11 399

Tel.: 0 28 62 / 41 71 80 Fax: 0 28 62 / 41 71 82

www.osterholt-jagdeinrichtungen.de

E-mail: info@osterholt-jagdeinrichtungen.de

Ihre Ansprechpartner in der Kreisjägerschaft Borken 2011 – immer für Sie da!

Geschäftsstelle der KJS - Borken

Hermann Schilling - Frenk
Industriestraße 21
46414 Rhede
Tel.: 02872 - 980320
Fax: 02872 - 980331
E-Mail: kontakt@kjs borken.de
www.kjs-borken.de

Geschäftsführender Vorstand:

Vorsitzender

Heinrich Rülfig, Am Essingholtbach 1, 46414 Rhede
Tel.: 02872/2217; Fax: 02872/981663

Stellvertr. Vorsitzender:

Ludger Benning, Elsbecke 25, 46325 Borken
Tel.: 028752/3504; Fax 02872/949426

Stellvertr. Vorsitzender:

Heinrich Lefert, Averagesch 48, 48683 Ahaus-Wessum
Tel.: 02561/2908; Fax: 02561/962122

Schatzmeister:

Rolf Weinbrenner, Boomkamp 18, 46325 Borken
Tel.: 02861/93450

Schriftführer:

Josef Hoge, Thiebrink 12, 48683 Ahaus
Tel.: 02561/41631

Hegeringleiter:

Ahaus-Heek	Herbert Honekamp, Holthues Hoff 1, 48683 Ahaus Tel.: 02561-41938; Email honekamp@uni-muenster.de
Gronau-Epe	Robert Freimuth, Tieker Damm 84, 48599 Gronau Tel.: 02562-21908; Email r-freimuth@web.de
Schöppingen-Legden	Freiherr von Oer, Beikelort 95, 48739 Legden Tel.: 02566-4842; Email stb-von.oer@datevnet.de
Stadtlohn-Südlohn- Oeding	Ulrich Behmenburg, Almsick 55, 48703 Stadtlohn Tel.: 02563-5005; Fax: 02563-5006; Email u.behmenburg@gmx.net
Vreden	Bernhard Wolfering, Köckelwick 71, 48691 Vreden Tel.: 02564-2040
Alstätte-Ottenstein-Wessum-Graes	Stefan Woltering, Bocholder Esch 33B, 48683 Ahaus- Alstätte, Tel.: 02567-96203, swoltering@t-online.de
Borken-Stadt	Klaus Brokamp, Uhlenstegge 20, 46325 Borken Tel.: 02862-58860; Email brokamp-borken@t-online.de
Weseke	Martin Pölling, Klemens-August-Str. 17, 46325 Borken/ Weseke, Tel.: 028623760, Email petra.poelling@web.de
Velen-Ramsdorf	Hubert Warnsing, Schulstr. 73, 46342 Velen Tel.: 02863-3112; Email hubert.warnsing@web.de
Heiden	Georg Nottelmann, Lehmkuhle 5, 46359 Heiden Tel.: 02867-9080299; Email jaegermeistergeorg@web.de
Reken	Hermann Wüller, Vosskamp 17, 48734 Reken Tel.: 02864-4890; Email hermann.wueller@t-online.de
Isselburg	Wilfried Schüürmann, Wiggerstr. 10, 46399 Bocholt/Isselburg, Tel.: 02874-2675
Bocholt	Jörg Werner, Hamalandstr. 16, 46399 Bocholt Tel.: 02871-2740266, werner@hegering-bocholt.de
Gescher	Klemens Kersting, Bürener Damm, 48712 Gescher Tel.: 02542-7321, Email klemens.kersting@vr-web.de
Rhede	Heinrich Rülfig, Am Essingholtbach 1, 46414 Rhede Tel.: 02872-2217; Email heinrich.ruelfing@krommert.de
Borken-Land	Hendrik Schulze Beikel Eppingweg 17, 46325 Borken Tel.: 02872-2302; hendrick.schulze-beikel@gmx.de
Raesfeld	Bernhard Bölker, Heidener Str. 47, 46348 Raesfeld Tel.: 02865-489; Email ab_boelker@web.de

Erweiterter Vorstand:

Obmann für das Schießwesen

Frank Albers, Am Prinzenbusch 11, 46414 Rhede, Tel.: 02872-1014, Fax: 5097

Obmann für das Hundewesen

Hermann Schilling-Frenk, Industriest. 21, 46414 Rhede, Tel.: 02872-980331, Fax: 02872-42032

Obmann für das Brauchtum

Gustav Thüner, Am Esch 15, 48720 Rosendahl, Tel.: 02547-7458, Fax: 1541

Obmann für den Naturschutz

Roland Schulte, Realschulstr. 11, 46325 Borken, Tel.: 02861-821426, Fax: 822711426

Obmann für Öffentlichkeitsarbeit

Ludwig Fischer, Brucknerweg 4, 46414 Rhede, Tel.: 02872-4600,

Jugendsprecher

Tobias Gerwing, Gerwinghook 12, 48683 Ahaus-Altstätte, Tel.: 0170-7948551

Sprecherin der Jägerinnen

Gerda Rickert, Gertrudenstr. 7b, 46414 Rhede, Tel.: 02872-5505, Fax: 02872-4086

Kreisjagdbeater

Rudolf Enning-Harmann, Siemensstr. 11, 48683 Ahaus, Tel.: 02561-2477, Fax: 02561-978445

Stellvertreter des Kreisjagdbeaters

Hendrick Schulze Beikel, Eppingweg 17, 46325 Borken, Tel.: 02865-2302, Email: hendrick.schulze-beikel@gmx.de

Ausbildungsleiter Jagdschule Nord

Paul Plate, Am Teich 4a, 48683 Ahaus, Tel.: 02561-2437

Ausbildungsleiter Jagdschule Süd

Andreas Janson, Olden Goren 4, 46325 Borken, Tel.: 02861-2435, Fax: 601490

Schatzmeister HRG Nord

Paul Plate, Am Teich 4a, 48683 Ahaus, Tel.: 02561-2437

Schatzmeister HRG Süd

Wilhelm Könning, Alte Postweg 35, 46414 Rhede, Tel.: 02872-4446, Fax: 981956

Ehrenvorstandsmitglied

Horst Brinkman, Mühlenstr. 7, 46325 Borken, Tel.: 02861-63017, Fax: 02861-7417

Stellvertretende Obleute:

Jugendsprecher

Martin Epping, Rümpingsheide 6, 46414 Rhede, Tel.: 02872-3115

für das Schießwesen:

Ewald van der Stouw, Kottker Esch 116 48599 Gronau, Tel.: 02565/4457

für das Hundewesen:

Theo Wittenberg, Antornshook 17, 48619 Heek, Tel.: 02568/1370

Lernort Natur

Vorsitzender:

H.-W. Adämmer, Schulstr. 27a, 46395 Bocholt,

E-Mail: hw-ad@t-online.de

Geschäftsführer:

Ludger Nienhaus, Wibbeltstr. 42, 46414 Rhede, Tel.: 02872-7866,

E-Mail: ludger-c.nienhaus@gmx.de

Kassierer:

Hubert Warnsing, Schulstr. 73, 46342 Velen, Tel.: 02863-3112,

E-Mail: hubertwarnsing@web.de

Geschäftsstelle Nord:

Annette Vallböhmer, von Haydenstr. 6, 48683 Ahaus, Tel.: 02561-444295,

Fax: 02561-687356, E-Mail: AF-Vallboehmer@Versanet.de

Sonstige

DJV Deutscher Jagdschutzverband e.V. Büro Berlin

Geschäftsführer Andreas Leppmann Friedrichstraße 185/186

10117 Berlin Telefon 030 – 209 1394-0

LJV NRW e.V.

Gabelsbergerstr. 2, 44141 Dortmund, Tel.: 0231/2868600, Fax: 0231/2868666

Kreishaus Borken

Untere Jagdbehörde, Burloer Str. 93, Etage 1C, 46325 Borken

Verwaltung: Herr Norbert Kortstegge, Telefon: 02861/82-1174,

E-Mail: n.kortstegge@kreis-borken.de

Kreis Borken – Fachbereich Tiere und Lebensmittel

Fachabteilung Fleischhygiene – Dr. Harri Schmitt, Telefon: 0049 2861 / 82 1011,

Telefax: 0049 2861 / 82 271 1011, E-Mail: h.schmitt@kreis-borken.de

RWJ – Redaktion

Herr Matthias Kruse, Hülsbrockstr. 2, 48165 Münster, Tel.: 02501/801145,

Fax: 02501/801204

Verstorbene Mitglieder 2011

Alberding, Josef, Reken
Assing, Heinrich, Vreden
Barrier, Heinrich, Bocholt
Czmiel, Alfons, Velen-Ramsdorf
Dechering, Hermann, Vreden
Ebbing, Theodor, Borken
Elsbroecker, Gerhard, Legden
Elting, Franz, Isselburg
Fasselt, Ludger, Borken
Finnah, Alfred, Gescher
Hentschel, Johann, Rhede-Krechting
Hoppe, Jürgen, Raesfeld
Hubbeling, Gerhard, Vreden
Hüsker, Franz-Josef, Gescher
Jung, Oliver, Heiden
Klasen, Martin, Raesfeld
Klöpp sen., Alfred, Bochum
Meyer-Bödeker, Bernhard, Gronau
Oelwein, Michael, Isselburg
Oldenburg, Rudi, Gronau
Oßing, Heinrich, Südlohn
Pennekamp, Hermann, Gescher
Plaß, Hubert, Legden
Schmitz, Hermann, Schöppingen
Sikorski, Franz-Josef, Vreden
Steldermann, Heinrich, Bocholt
Swoboda, Gerhard, Bocholt
Wevering, Gerhard, Legden
Wilderink, Friedrich, Gronau
Wissing, Heinrich, Schöppingen

Anwaltskanzlei & Notariat

Bernd Leppen

Rechtsanwalt und Notar

Johannes Tenspolde

Rechtsanwalt, Mitglied der Straf-
verteidigervereinigung Münsterland/
Ostwestfalen e.V.

Hildegard Hinkers-Cornelissen

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht

Ihr Ansprechpartner in Sachen Jagdrecht:

Rechtsanwalt Johannes Tenspolde

Jungjägerausbilder „Jagdrecht“ 1994–2007,

*Weitere Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Strafrecht, Verkehrsrecht*

**Bahnhofstraße 85 · 48683 Ahaus
Telefon 0 25 61 / 93 91-0 · Fax 0 25 61 / 93 91-20
E-Mail: info@leppen-partner.de**

Mitgliederentwicklung

	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001
01 Ahaus - Heek	307	304	291	280	273	267	249	227	203	194	347
02 Gronau	204	200	195	200	209	208	203	189	180	182	183
03 Schöppingen	219	221	221	221	219	219	214	210	201	206	200
04 Stadthohn	299	284	280	273	278	268	264	262	258	256	258
05 Vreden	209	212	211	204	203	201	200	197	185	188	188
06 Alstätte	227	227	222	218	210	199	191	192	181	170	170
07 Borken Stadt	134	136	136	133	128	129	128	126	121	123	128
08 Weseke	66	61	62	63	67	67	66	63	54	59	59
09 Velen	191	188	184	181	187	179	169	160	152	156	158
10 Heiden	132	135	140	144	149	143	138	143	127	127	124
11 Reken	175	179	172	176	172	163	161	158	147	148	150
12 Isselburg	134	140	139	134	134	134	121	124	120	114	108
13 Bocholt	261	264	259	259	268	274	271	270	264	271	283
14 Gescher	154	153	151	154	153	147	145	138	124	132	129
15 Rhede	192	192	191	193	194	193	188	188	182	185	191
16 Borken-Land	163	162	159	158	156	157	153	155	143	142	141
17 Raesfeld	191	187	178	174	178	183	175	170	162	159	152
Gesamt	3258	3245	3191	3165	3178	3131	3036	2972	2804	2812	2969

Ergebnisse der Jägerprüfung im Kreis Borken

Prüfung						
Jahr	HRG Nord	HRG Süd	Sonst.	gesamt	bestanden	nicht best.
2001	52	42	-	94	69 (74%)	25
2002	46	55	-	101	78 (78%)	23
2003	40	34	-	74	58 (79%)	16
2004	52	53	-	105	74 (71%)	31
2005	53	42	-	95	74 (78%)	21
2006	41	34	-	75	58 (77%)	17
2007	38	44	-	82	60 (73%)	21
2008	39	41	-	80	60 (75%)	20
2009	30	28	9	67	54 (81%)	13
2010	40	49	25	114	86 (75%)	28
2011	30	17	12	59	48 (81%)	11

Nachprüfung	
gesamt	nicht best.
16	0
14	3
26	3
17	4
13	4
16	3
15	3
7	0
12	2
4	1

Streckenmeldung 2010/2011 für den Jagdbezirk: Altkreis Ahaus

Wildart		fest-gesetzter Abschuss	Jagdstrecke			Wildart	Jagdstrecke			
			Geschlecht und Klasse	Gesamt	davon Fallwild		davon Verkehrsverluste	Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Rotwild	Hirsche	I	0	1	1	sonstiges Haarwild	Feldhasen	4.626	502	373
		a Fehlerfreie	0	0	0		Wildkaninchen	7.071	554	350
	b Fehlerhafte	0	0	0	Wildkatzen		0	0	0	
	III	a Fehlerfreie	0	0	0		Füchse	529	20	19
		b Fehlerhafte	0	0	0		Steinmarder	289	25	23
	0	Hirschkalber	0	0	0		Baummarder	4	4	4
		Wildkalber	0	0	0		Illtisse	284	33	30
		Schmaltiere	0	0	0		Hermeline	132	18	15
		Alttiere	0	0	0		Mauswiesel	4	4	4
		Sa. männl. Rotwild	0	1	1		Dachse	34	11	9
	Sa. weibl. Rotwild	0	0	0	Fischotter	0	0	0		
	Sa. Rotwild	0	1	1	Waschbären	0	0	0		
		0	0	0	Marderhunde	0	0	0		
Sikawild	Hirsche	I	0	0	0	sonstiges	Rebhühner	18	18	3
		II	0	0	0		Fasanen	5.170	322	174
	III	0	0	0	Auerwild		0	0	0	
	0	Hirschkalber	0	0	0		Birkwild	0	0	0
		Wildkalber	0	0	0		Haselwild	0	0	0
		Schmaltiere	0	0	0		Wildtruhhühner	0	0	0
		Alttiere	0	0	0		Ringeltauben	28.406	258	68
		Sa. männl. Sikawild	0	0	0		Türkentauben	142	5	0
		Sa. weibl. Sikawild	0	0	0		übrige Wildtauben	0	0	0
		Sa. Sikawild	0	0	0		Höckerschwäne	1	0	0
Damwild	Hirsche	I	0	0	0	sonstiges	Graugänse	273	2	0
		II	a Fehlerfreie	0	0		0	Kanadagänse	35	0
	b Fehlerhafte	0	1	1	Saatgänse		0	0	0	
	III	a Fehlerfreie	0	0	0		Blässgänse	0	0	0
	b Fehlerhafte	0	0	0	Nonnengänse		0	0	0	
	0	Hirschkalber	0	0	0		Ringelgänse	0	0	0
		Wildkalber	0	0	0		Nilgänse	168	1	0
		Schmaltiere	0	0	0		Stockenten	3.839	22	12
		Alttiere	0	0	0		Pfeifenten	0	0	0
		Sa. männl. Damwild	0	1	1		Krickenten	0	0	0
	Sa. weibl. Damwild	0	0	0	Spießenten	0	0	0		
	Sa. Damwild	0	1	1	Bergenten	0	0	0		
Muffelwild	Widder	I	0	0	0	sonstiges	Reiherten	0	0	0
		II	0	0	0		Tafelenten	0	0	0
	III	0	0	0	Samtenten		0	0	0	
	0	Widderlämmer	0	0	0		Trauerenten	0	0	0
		Schafälämmer	0	0	0		Säger	0	0	0
		Schmalschafe	0	0	0		Waldschnepfen	451	1	0
		Schafe	0	0	0		Bläbühner	32	0	0
		Sa. männl. Muffelwild	0	0	0		Lachmöwen	53	4	0
		Sa. weibl. Muffelwild	0	0	0		Sturmmöwen	0	0	0
		Sa. Muffelwild	0	0	0		Silbermöwen	4	0	0
Rehwild	Böcke	I	0	301	44	36	Mantelmöwen	0	0	0
		II	0	199	35	32	Heringsmöwen	0	0	0
		Bockkitze	0	147	74	55	Haubentaucher	0	0	0
		Rickenkitze	0	264	89	64	Graureiher	11	11	1
		Schmalrehe	0	272	92	76	Habichte	5	5	5
		Ricken	0	313	139	120	Sperber	0	0	0
		Sa. Rehwild	0	1.496	473	383	Mäusebussarde	22	22	8
			0	20	7	3	Falken	0	0	0
Schwarzwild		Keiler	0	2	1	1	übrige Greifvögel	0	0	0
		Bachen	0	1	0	0	Kolkrahen	0	0	0
		Überläuferkeiler	0	5	1	1	Aaskrähen	4.325	7	3
		Überläuferbachen	0	5	3	1	Elstern	1.175	5	3
		Frischlinge	0	7	2	0	Eichelhäher	1	1	0
	Sa. Schwarzwild	0	20	7	3	wildernde Hunde	6	0	0	
Anmerkungen:						sonstiges	wildernde Katzen	778	60	48
							Sumpfbiber (Nutria)*	3	1	1
							Bisam*	90	5	0
							Kormorane	9	9	2

*Abschuss nur mit Ausnahmegn. nach § 45 WaffG

Streckenmeldung 2010/2011 für den Jagdbezirk: Kreis Borken

Wildart		fest-gesetzter Abschuss	Jagdstrecke			Wildart	Jagdstrecke				
			Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste		Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste		
Rotwild	Hirsche	I	0	4	1	sonstiges Haarwild	Feldhasen	13.946	2.050	1.388	
		II	a	0	2		2	Wildkaninchen	18.188	2.583	1.370
			b	0	7		0	Wildkatzen	0	0	0
		III	a	0	1		1	Füchse	1.451	61	54
			b	0	14		2	Steinmarder	614	92	80
		0	Hirschkälber	0	3		1	Baummarder	7	7	7
			Wildkälber	0	6		0	Illtise	723	132	102
			Schmaltiere	0	5		0	Hermeline	236	47	43
			Alttiere	0	7		1	Mauswiesel	15	15	15
			Sa. männl. Rotwild	0	31		7	Dachse	76	29	23
			Sa. weibl. Rotwild	0	18		1	Fischotter	0	0	0
			Sa. Rotwild	0	49		8	Waschbären	0	0	0
								Mardehunde	0	0	0
Sikawild	Hirsche	I	0	0	0	Rebhühner	95	95	34		
		II	0	0	0		Fasanen	11.980	1.203	609	
		III	0	0	0		Auerwild	0	0	0	
		0	Hirschkälber	0	0		0	Birkwild	0	0	0
			Wildkälber	0	0		0	Haselwild	0	0	0
			Schmaltiere	0	0		0	Wildtruhühner	0	0	0
			Alttiere	0	0		0	Ringeltauben	64.477	1.246	399
			Sa. männl. Sikawild	0	0		0	Türkentauben	521	38	10
			Sa. weibl. Sikawild	0	0		0	übrige Wildtauben	3	3	0
			Sa. Sikawild	0	0		0	Höckerschwäne	8	1	0
Damwild	Hirsche	I	0	0	0	Graugänse	717	5	0		
		II	a	0	0	0	Kanadagänse	100	1	0	
			b	0	3	1	Saatgänse	0	0	0	
		III	a	0	0	0	Blässgänse	0	0	0	
			b	0	5	2	Nonnengänse	0	0	0	
		0	Hirschkälber	0	5	3	Ringelgänse	0	0	0	
			Wildkälber	0	9	4	Nilgänse	459	2	0	
			Schmaltiere	0	6	3	Stockenten	7.876	133	46	
			Alttiere	0	5	0	Pfeifenten	0	0	0	
			Sa. männl. Damwild	0	13	6	Krickenten	1	1	0	
	Sa. weibl. Damwild	0	20	7	Spießenten	0	0	0			
	Sa. Damwild	0	33	13	Bergenten	0	0	0			
Muffelwild	Widder	I	0	0	0	Reiherenten	0	0	0		
		II	0	0	0	Tafelenten	0	0	0		
		III	0	0	0	Samtenten	0	0	0		
		0	Widderlämmer	0	0	0	Trauerenten	0	0	0	
			Schafälämmer	0	0	0	Säger	0	0	0	
			Schmalschafe	0	0	0	Waldschnepfen	984	8	4	
			Schafe	0	0	0	Bläbühner	394	8	3	
			Sa. männl. Muffelwild	0	0	0	Lachmöwen	321	9	0	
			Sa. weibl. Muffelwild	0	0	0	Sturmmöwen	0	0	0	
			Sa. Muffelwild	0	0	0	Silbermöwen	52	5	0	
Rehwild	Böcke	I	0	686	108	90	Mantelmöwen	0	0	0	
		II	0	474	129	106	Heringsmöwen	0	0	0	
			Bockkitze	0	374	214	149	Haubentaucher	0	0	0
			Rickenkitze	0	597	243	169	Graureiher	14	14	1
			Schmalrehe	0	605	246	186	Habichte	10	10	7
			Ricken	0	704	339	280	Sperber	4	4	1
			Sa. Rehwild	0	3.440	1.279	980	Mäusebussarde	51	51	23
								Falken	0	0	0
Schwarzwild			0	6	1	1	übrige Greifvögel	3	3	0	
			0	8	1	1	Kolkragen	2	2	0	
			0	24	4	4	Aaskrähen	11.044	92	34	
			0	17	3	1	Elstern	2.588	23	11	
			0	30	2	0	Eichelhäher	5	5	0	
			0	85	11	7	wildernde Hunde	7	0	0	
Anmerkungen:						Sonstiges	wildernde Katzen	1.692	225	195	
							Sumpfbiber (Nutria)*	33	2	2	
							Bisam*	142	9	4	
							Kormorane	10	10	2	

*Abschuss nur mit Ausnahmen. nach § 45 WaffG



Jagdzeiten in Nordrhein-Westfalen

Art	vom	bis
Rotwild		
Kälber	01. August	31. Januar
Schmalspießer	01. Juni	31. Januar
Schmaltiere	01. Juni	31. Januar
Hirsche und Alttiere	01. August	31. Januar
Dam- und Sikawild		
Kälber	01. September	31. Januar
Schmalspießer	01. Juli	31. Januar
Schmaltiere	01. Juli	31. Januar
Hirsche und Alttiere	01. September	31. Januar
Rehwild		
Kitze	01. September	31. Januar
Schmalrehe	01. Mai 01. September	31. Mai 31. Januar
Ricken	01. September	31. Januar
Böcke	01. Mai	15. Oktober
Muffelwild	01. August	31. Januar
Schwarzwild	01. August	31. Januar
Frischlinge (noch nicht einjährige Stücke)	ganzjährig	ganzjährig
Feldhasen	01. Oktober	31. Dezember
Wildkaninchen	01. Oktober	28. Februar
Jungkaninchen	ganzjährig	ganzjährig
Füchse*	16. Juni	28. Februar
Jungfüchse*	ganzjährig	ganzjährig
Waschbär	16. Juli	31. März
Jungwaschbären	ganzjährig	ganzjährig
Marderhund	01. September	28. Februar
Jungmarderhunde	ganzjährig	ganzjährig
Steinmarder	16. Oktober	28. Februar
Illtisse	16. Oktober	28. Februar
Hermeline	01. August	28. Februar
Dachse	01. August	31. Oktober
Fasanen	16. Oktober	15. Januar
Wildtruthähne	16. März	30. April
Ringeltauben	01. November	20. Februar
Beachte: Schonzeitaufhebung		
Türkentauben	01. November	20. Februar

Herausgeber:

Landesbetrieb Wald und Holz NRW, Obere Jagdbehörde, Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 34, 48147 Münster, Dienstgebäude: Münsterstr. 169, 40476 Düsseldorf, Telefon: 0211 4586-509, Fax: 0211 4586-501, E-Mail: poststelle@wald-und-holz.nrw.de, Internet: www.wald-und-holz.nrw.de



Höckerschwäne	01. November	20. Februar
Graugänse	16. Juli	31. Januar mit Ausnahme u. g. Gebiete**
Kanadagänse	16. Juli	31. Januar mit Ausnahme u. g. Gebiete**
Nilgänse	16. Juli	31. Januar mit Ausnahme u. g. Gebiete**
Stockenten	16. September	15. Januar
Waldschnepfen	16. Oktober	15. Januar
Blässhühner	11. September	20. Februar
Lach- und Silbermöwen	01. Oktober	10. Februar
Aaskrähe	01. August	20. Februar
Elster	01. August	28. Februar

*Gem. § 19 Abs. 1a LJG-NRW ist die Baujagd auf Füchse in der Zeit vom 1. März bis 15. Juni verboten.

** Gem. § 3 der Verordnung über die Jagdzeiten und die Jagdabgabe sind Grau-, Kanada- und Nilgänse vom 15. Oktober bis 31. Januar innerhalb der Grenzlinien folgender Gebiete geschont:

a) Unterer Niederrhein

Schnittpunkt Bahnlinie (außer Betrieb) / Staatsgrenze Bundesrepublik Deutschland / Königreich der Niederlande bei Kranenburg, Staatsgrenze bis B 8, B 8 bis B 220, B 220 bis Staatsgrenze, Staatsgrenze bis Gemeindegrenze Stadt Rees / Stadt Isselburg, Gemeindegrenze bis B 67, B 67 bis L 459, L 459 bis L 468, L 468 bis B 8, B 8 bis L 396, L 396 bis B 8, B 8 bis L 287, L 287 bis A 42, A 42 bis Bahnlinie, Bahnlinie bis Xanten, Bahnlinie (außer Betrieb) über Kleve, Kranenburg bis Staatsgrenze.

b) Weseraue

Schnittpunkt B 61 / Landesgrenze Nordrhein-Westfalen / Niedersachsen, Landesgrenze bis Bahnlinie, Bahnlinie bis K 39, K 39 bis B 482, B 482 bis Wehr bei Lahde, Wehr, linkes Weserufer bis L 770, L 770 bis B 61, B 61 bis Landesgrenze.

Herausgeber:

Landesbetrieb Wald und Holz NRW, Obere Jagdbehörde, Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 34, 48147 Münster, Dienstgebäude: Münsterstr. 169, 40476 Düsseldorf, Telefon: 0211 4586-0, Fax: 0211 4586-501, E-Mail: poststelle@wald-und-holz.nrw.de, Internet: www.wald-und-holz.nrw.de



KIEBITZ MARKT

— Die Fachmärkte für Haus, Tier und Garten —

*Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!*

Kiebitzmarkt Rhede

Ihr Fachmarkt für Tier, Garten, Freizeit, Reitsport, Haus und Hof

46414 Rhede • Zur Rampe 7-9 • Tel. (0 28 72) 40 29 • www.kiebitzmarkt-rhede.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr • Sa. 8.00 - 13.00 Uhr



Sie wünschen eine rationelle und wirtschaftliche Bauweise? Sie fordern individuelle, anspruchsvolle Lösungen für Ihr Unternehmen? Sie wollen einen Partner, der voraus denkt, anspruchsvolle Pläne exakt und termingerecht umsetzt und Ihnen den Rücken freihält? Dann passen wir zusammen.

BRÜNINGHOFF
Erfahrung schafft Raum.

Brüningshoff GmbH & Co. KG | Hallen- und Industriebau in Profession | 46359 Heiden/Westfalen | +49 (0) 28 67/97 39-0
www.brueninghoff.de



Die Obere Jagdbehörde erlässt folgende

Allgemeinverfügung

I. Nach § 22 Abs. 1 Bundesjagdgesetz vom 29.09.1976 (BGBl. I S. 2849), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 6. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2557), i. V. m. § 24 Abs. 2 Landesjagdgesetz Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Dezember 1994 (GV. NRW. 1995, S. 2; 1997, S. 56), zuletzt geändert durch Art. I des Gesetzes vom 17. Dezember 2009 (GV. NRW. S. 876), wird die in § 1 Abs. 1 Nr. 17 der Bundesjagdzeitenverordnung vom 2. April 1977 (BGBl. I S. 531), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 25. April 2002 (BGBl. I S. 1487), festgelegte Schonzeit für Ringeltauben zur Vermeidung übermäßiger Wildschäden an landwirtschaftlichen Kulturen im Regierungsbezirk Münster in der Zeit vom 21.02.2012 bis zum 31.10.2012 wie folgt aufgehoben:

Gefährdete Kulturen	Zeitraum
Gemüse, Bohnen, Erbsen, Obst	21. Februar bis 31. Oktober
Getreide	21. Februar bis 31. März 15. Juni bis 31. Oktober
Zuckerrüben	15. März bis 31. Mai
Mais	15. April bis 15. Juli
Raps	21. Februar bis 31. März 15. Juni bis 31. Oktober

Die Jagd darf nur an oder auf den gefährdeten Flächen sowie an Orten, die in einem räumlich-funktionalen Zusammenhang zu diesen Flächen stehen, und in den angegebenen Zeiträumen ausgeübt werden.

Es dürfen nur Ringeltauben aus Schwärmen bejagt werden.

II. Den einzelnen Jagd ausübungsberechtigten wird auferlegt, die Anzahl der in der Zeit vom 21. Februar bis 31. Oktober erlegten Ringeltauben spätestens bis zum 15. November 2012 den Unteren Jagdbehörden zu melden. Die Meldung der jährlichen Strecke für das Jagdjahr 2011/2012 zum 15. April 2012 bleibt hiervon unberührt.

III. Diese Verfügung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden, wenn die Voraussetzungen für die Aufhebung der Schonzeit entfallen.

IV. Diese Allgemeinverfügung ist befristet bis zum 31.10.2012.

V. Diese Verfügung wird hiermit gemäß § 41 Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12.11.1999 (GV. NRW. 1999 S. 602), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17.



Dezember 2009 (GV. NRW. S.861), öffentlich bekannt gemacht. Sie wird am Tag nach der Bekanntmachung im Amtsblatt des Regierungsbezirks Münster wirksam.

VI. Diese Verfügung kann bei der Oberen Jagdbehörde, Schwannstraße 3, 40476 Düsseldorf, während der allgemeinen Geschäftszeiten in Raum 119, 1. OG, eingesehen werden.

Gründe:

Diese Maßnahme ist im Sinne des Art. 9 Abs. 1 a) 3. Alt. der EG-Vogelschutzrichtlinie erforderlich, um erhebliche Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen abzuwenden, weil es keine andere zufrieden stellende Lösung und insbesondere keine wirksamen Abwehrmaßnahmen gibt. Die Bejagung während der Brut- und Aufzuchtzeit ist deshalb unter arten- und tierschutzrechtlichen Gesichtspunkten ausnahmsweise vertretbar, zumal die Bejagung auf die tatsächlich gefährdeten Kulturen in den kritischen Zeiträumen beschränkt wird. Da erhebliche Schäden nur durch Schwärme verursacht werden, dürfen nur Schwarmtauben bejagt werden. Mit dieser Beschränkung wird auch den Belangen des Tierschutzes entsprochen, da Schwarmtauben regelmäßig nicht am Brutgeschäft beteiligt sind.

Die Frist unter Ziffer IV war auf den 31.10.2012 festzusetzen, da in der gesamten Schonzeit gefährdete Kulturen vorhanden sind.

Düsseldorf, den 16.01.2012

Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen
- Obere Jagdbehörde -
Im Auftrag
Schilling

Infoblatt

Jagd & Schweinepest

(Stand 18.01.2011)

Vorwort:

Aus besonderem Anlass – wieder wurden Wildschweinüberreste (diesmal aus Brandenburg) in einem Revier im Kreis Borken gefunden – sieht der Kreis Borken die dringende Notwendigkeit, dieses Infoblatt nochmals zu veröffentlichen und bittet um Weiterverbreitung.

Die letzten Ausbrüche der Klassischen Schweinepest (KSP) in Deutschland (1997 Paderborn, 2006 Recklinghausen/Borken) haben gezeigt, dass die Jagd und Wildschweine bzw. deren Produkte/Abfälle eine zentrale Rolle als Eintrittsquelle der Schweinepest in Hausschweinbestände darstellen.

Dies zukünftig zu verhindern und damit auch Mangel vom Ruf der Jägerschaft insgesamt abzuhalten, sollen die nachfolgenden Hygieneregeln bei der Wildschweinjagd dienen.

Grundsatz:

Dass ein Wildschwein Träger des Schweinepestvirus ist, kann man durch das „Ansprechen“ als gesund nicht ausschließen !!! Gerade in Wildschweinbeständen kann sich der KSP-Erreger z.T. gut halten, ohne hohe Verluste unter den Wildschweinen zu verursachen. Nur eine Laboruntersuchung geeigneten Materials kann sicher ausschließen, dass ein Wildschwein Träger des KSP-Virus ist.

Wildschweine, die Anzeichen einer auf Mensch oder Tier übertragbaren Krankheit aufweisen, müssen beim Veterinäramt gemeldet und über die Tierkörperbeseitigungsanstalt (TBA) beseitigt werden !

Hygieneregeln:

1. Jedes Wildschwein kann Schweinepest haben !

Betrachten Sie grundsätzlich jedes Wildschwein als potentiell KSP-infiziert ! Dies besonders in Gebieten in denen die KSP bei Wildschweinen noch nachgewiesen wird/wurde (z.B. Rheinland Pfalz, NRW, Rumänien, Polen ...) – hinterher weiß man es immer besser ! Wenn mit der Jagdpassion vereinbar, sollten Schweine haltende Landwirte vorsichtshalber auf Jagdreisen in Länder/Gebiete mit Wildschweinpest verzichten!

2. Nehmen Sie keinen „Dreck“ mit nach Hause !

Reinigen Sie ihre Jagdausrüstung, insbesondere die Schuhe/Stiefel, grundsätzlich (auch wenn Sie kein Wildschwein erlegt haben) in dem Revier, in dem sie gejagt haben.

Um auszuschließen, dass andere Jagdgäste mit nicht sauberer Kleidung Schweinepesterreger auf einen „Schweine-Hof“ bringen, sollten Gesellschaftsjagden (auch solche auf Niederwild) nicht auf Schweine haltenden Betrieben beginnen, pausieren oder enden.

3. Trennen Sie Jagd- und Stallkleidung !

Wenn Sie Landwirt sind, trennen Sie ganz deutlich und sichtbar Ihre Jagdausrüstung von der Stallkleidung!

Das bedeutet nicht nur, dass Sie z.B. keine Jagdstiefel im Stall anziehen, sondern auch, dass Sie die Kleidung/Schuhe getrennt aufbewahren. Optische Trennung der Stall- und Jagdkleidung, z.B. schwarze Stiefel für den Stall - grüne Stiefel für die Jagd, hilft einem selber bei der Einhaltung der Trennung und hat auch Vorbildcharakter für andere.

Schweine haltende Landwirte dürfen ihre Schweineställe ohnehin nur in gesonderter, betriebseigener Schutzkleidung oder Einwegkleidung betreten (§ 3 der Schweinehaltungs-

hygieneverordnung) und handeln nicht nur unverantwortlich, sondern sogar rechtswidrig wenn sie dies nicht beachten.

4. Halten Sie Wildschweine von Haus-schweinen fern !

Das Aufbrechen (soweit nicht bereits im Revier geschehen), Kühlen, abschwarten und Zerwirken sollte nicht auf einem Vieh haltenden landwirtschaftlichen Betrieb geschehen, auf keinen Fall auf einem Schweine haltenden Betrieb. Empfehlenswert ist die Einrichtung von Wildkammern außerhalb von aktiven landwirtschaftlichen Betrieben.

5. Wildschweinefleisch gehört auf den Teller – nicht in den Trog !

Reste von gesund erlegten Wildschweinen gehören nicht in den Futtertrog (!) – nicht in den Trog von Schweinen (verboten !!!), und auch nicht in den von Hunden oder Katzen - sondern in die Restmülltonne oder können im „Erlegungsrevier“ verbleiben ! Essensreste gehören in die Restmülltonne ! Auch Hunde, Katzen und Ratten können diese Reste auf den nächsten Hof in Schweineställe schleppen. Diese Reste reichen dann für einen Schweinepest-Ausbruch aus.

6. „Wissen ist Macht !“ – Untersuchen statt vermuten !

Um auszuschließen, dass Wildschweine mit Schweinepest infiziert sind, können sie während des „Abhängens“ untersucht werden. Für im Kreis Borken erlegte Wildschweine ist dies im Rahmen des laufenden KSP-Monitorings z.Zt. immer noch kostenlos möglich !

Dazu können Sie von den erlegten Schwarzkiteln geeignete Proben zusammen mit der Trichinenprobe beim Veterinäramt (Fachbereich Tiere und Lebensmittel) abgeben.

Geeignete Proben sind Schweiß/Blut und zusätzlich Lymphknoten und/oder ein Stück der Milz. Geeignetes Material für die Probenaufbewahrung kann beim Kreis abgeholt werden; ansonsten tun's auch saubere Plastikbecher oder -tüten. Bis zum Vorliegen des Laborergebnisses auf KSP (i.d.R. 2-3 Tage) müssen alle Teile des Wildbrets/Wildprets für das Veterinäramt verfügbar bleiben !

Vorbeugen ist besser als Heilen !

Schlusswort:

Nur wenn sich alle Jäger 100%ig korrekt verhalten, können Vorwürfe wie „Die Jäger sind Schuld an der Schweinepest!“ oder „Jagd und Schweinehaltung sind unvereinbar!“ begründet zurückgewiesen werden. Ein einziger weiterer Fall von Schweinepest, bei dem Jäger als Eintragsursache auch nur in Rede stehen, könnte in der Öffentlichkeit und insbesondere bei den Schweine haltenden Landwirten den Ruf nach harten Konsequenzen für die Jägerschaft zur Folge haben.

Deshalb halten nicht nur Sie selbst sich an die o.g. Hygieneregeln, sondern verbreiten Sie diese auch unter Ihnen bekannten Waidgenossen.

Weitere Infos:

Sollten Sie noch Fragen zu diesem Thema haben, können Sie sich auch telefonisch an - die Untere Jagdbehörde des Kreises Borken, Norbert Kortstegge, 02861- 82 1174, oder - den Fachbereich Tiere und Lebensmittel des Kreises Borken, Tel.: 02861 – 82 1003 wenden.

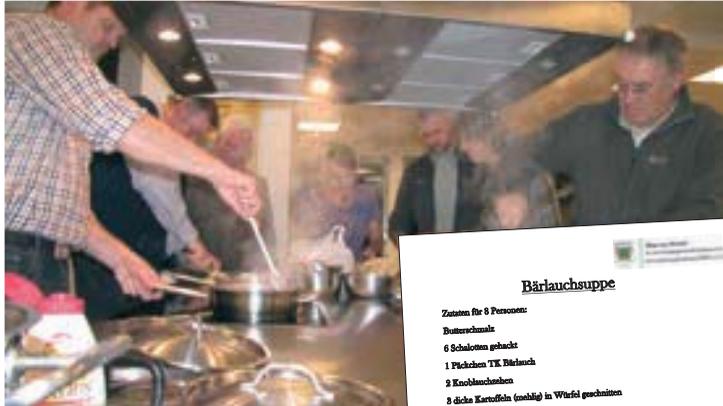
Aktuelles zu Luderplätzen:

Aufgrund aktueller Vorkommnisse (s.o.) weise ich ausdrücklich darauf hin, dass das Verwenden von Wildschweinen bzw. Teilen davon auf Luderplätzen ein unkalkulierbares, hohes Seuchenrisiko birgt und absolut unverantwortlich ist! Zudem ist es auch nach § 27 Abs. 3 Nr. 8 der Landesjagdgesetzdurchführungsverordnung (DVO LJG-NRW) ausdrücklich verboten! Es besteht Übereinstimmung mit der Unteren Jagdbehörde, Verstöße dagegen rigoros zu ahnden.

Die Beseitigung von Wildresten / Aufbruch in der Natur außerhalb des „Erlegungsreviers“ stellt eine unzulässige Abfallbeseitigung dar, die von der Abfallbehörde geahndet wird !

Borken im Januar 2011

Dr. Markus Nieters
Fachbereich 39 - Tiere und Lebensmittel



Wildkochabend des Hegering Bocholt

Wildgulasch "Ungarisch"

Zutaten für 8 Personen:

- 2 Kg Wildfleisch (Reib)
- 2 Kg Metzgermiebeln (in Streifen)
- 6 Knoblauchzehen (in Streifen)
- 6 Eßlöffel Paprikapulver (edelsüß)
- 1 Tl. Kümmel

- Butterschmalz
- 3 Bioströmen
- 3 Würfel Bratenfett, ¼ ltr Wasser oder dunkler Wild-Fond
- Salz, Pfeffer

Fleisch mit Salz und Pfeffer würzen, in Butterschmalz braten. Das Paprikapulver eine ¼ Std mit schmoren lassen. Zwiebeln und Knoblauch in Butterschmalz schmoren. Beides zusammen in einem Topf geben, und alles garen lassen.

Bratenfettwürfel zugeben und nach Bedarf mit Paprikapulver scharf abschmecken.

Zu diesem Hauptgang eignet sich ein Spitzbucgunder Rotwein trocken.

Bärlauchsuppe

Zutaten für 8 Personen:

- Butterschmalz
- 6 Schalotten gebackt
- 1 Pflöckchen TK Bärlauch
- 2 Knoblauchzehen
- 2 dicke Kartoffeln (möglichst in Würfel geschnitten)
- Salz, Pfeffer und Muskat
- Sahne
- 1 ¼ ltr Fleischbrühe
- 4 Scheiben Vollkornbrot

Schalotten, Bärlauch, Knoblauch und Kartoffeln in Butterschmalz dünsten, mit Fleischbrühe auffüllen und ca. ¼ Std kochen lassen. Mit einem Mixstab fein zerkleinern, mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken und mit Sahne verfeinern.

Vor dem Servieren mit in Butter geröstetem Brotwürfel bestreuen.

Zu dieser Vorspeise eignet sich ein Graubugunder Weißwein trocken.

Fasanebrust mit Weintrauben an bunten Salat

Zutaten für 8 Personen:

- 2 - 4/2 Fasanebrüste
- Butterschmalz
- Salz, Pfeffer, Bratfischgewürz
- ¼ kg Weintrauben weiß, halbiert ohne Kerne
- Butter, Honig
- 2 Pakete Salat Mix (nur Salat), Tomate und Gurke
- Halbesauger
- Olivenöl
- Salz, Pfeffer, Zucker

Fasanebrüste in dünne Scheiben schneiden, würzen, in Butterschmalz kurz anbraten und warm halten.

Weintrauben in heißer Butter mit Honig schwenken und warm halten.

Salat anmachen und alles zusammen auf einen Teller servieren.

Beilage: Toast oder Baguette

Zu diesem Zwischengang eignet sich ein Graubugunder Weißwein trocken.

Bayerische Semmelknödel

Zutaten für 8 Personen:

- 12 alte Brötchen
- 2 Zwiebeln
- 2 Knoblauchzehen
- 2 Bund Petersilie
- 20g Butter
- 1/2 ltr Milch
- 6 Eier, Salz und Pfeffer

Die Zwiebeln und die Knoblauchzehen würfeln und in der heißen Butter anbraten, gebackte Petersilie der heißen Butter anbraten, abkühlen zur Seite stellen, unterrühren und zum Abkühlen zur Seite stellen. Die Brötchen in dünne Scheiben schneiden, in einer großen Schüssel mit lauwarmen Milch übergießen und Eier, Salz und Pfeffer unterrühren. Zwiebel-Petersilie-Mischung mit unterrühren und zum Schluss mit einem Eßlöffel Mehl binden. Ist der Teig zu matschig, kann er mit mittelgroße Knödel formen und im kochenden Salzwasser ca. 15 Min. mehr ziehen als kochen lassen. Die Knödel sind gut wenn sie nach oben ziehen.

Spitzkohlgemüse

Zutaten für 8 Personen:

- 1 1/2 bis 2 Spitzkohl
- 100g Bauchspeck (Bacon)
- 2 Zwiebeln
- Salz, Pfeffer (Wacholderbeeren oder Kümmel)
- Butterschmalz, Cayennepfeffer und etwas Zucker
- 1 Bioorange

Spitzkohl ohne Strunk in 1 cm Streifen schneiden, überbrühen und abschrecken. Butterschmalz mit Bauchspeck und Zwiebeln andünsten, etwas Zucker zugeben und den Spitzkohl, mit Kümmel oder Wacholderbeeren und mit Sahne etwas kochen lassen. Mit Bioorangenschale abschmecken.



HEMKER

direkt an der B 474
zwischen Ahaus
und Gessfeld

JAGD- & FREIZEITBEKLEIDUNG

Ihre Nr. 1 im Münsterland auf über 300 m² Verkaufsfläche

Telefon: 0 25 66 / 90 54 80 • Telefax: 0 25 66 / 90 54 81

- Große Auswahl an Jagdbekleidung & Zubehör (Fjällräven, Seeland, Doornhuter, Rascher, Baleno usw.)
- Breites Angebot an Schuhen und Stiefeln (Hanwag, Aigle, Le Chameau, Tretorn)
- Alle Übergrößen ohne Preiszuschlag
- Ständig Sonderangebote

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mo - Fr: 9.30 - 19.00 Uhr • Sa: 9.30 - 20.00 Uhr • So: 9.30 - 14.00 Uhr
Am Hültebach 13 • 48720 Rosendahl • Hültebach

WAFFEN WULFERT

BÜCHSENMACHERMEISTER

JAGD- & SPORTWAFFEN • MUNITION • ZUBEHÖR

Telefon: 0 25 66 / 93 43 85 • Telefax: 0 25 66 / 93 43 98

- Eigene Meisterwerkstatt
- Reparaturen, Zielfernrohrmontagen, Umschäftungen
- Neu- & Gebrauchtwaffen in großer Auswahl
- Optik von Swarovski, Zeiss, Schmidt / Bender usw.
- Munition von Winchester, RWS, Saga, Przvi Partizan

Ein Besuch lohnt sich!

Di - Fr: 10.30 - 19.00 Uhr • Sa: 10.30 - 20.00 Uhr • So: 10.30 - 14.00 Uhr
Am Hültebach 13 • 48720 Rosendahl • Hültebach

SCHMEING

Bahnhofstraße 32 - 34 • 46354 Südlohn
Tel.: 0 28 62 - 98 01 - 22 • Fax.: 85 19



*Eisenwaren, Werkzeuge, Motor-
geräte, Rasenmäher, Motorsägen,
Freischneider, Hochdruckreiniger,
Gartengeräte, Sicherheitstechnik,
Berufsbekleidung, Elektroartikel,
Farben & Lacke, Spielwaren*



SCHMEING

Robert-Bosch-Straße 14 46354 Südlohn
Tel.: 0 28 62 - 98 01 - 20 Fax.: 98 01 19

Landmaschinen • Motorgeräte



McCORMICK - Schlepper
KRONE - Grünlandtechnik
STRAUTMANN - Futtertechnik
RABE - Bodenbearbeitung
SOLO - Aufsitzmäher
STIHL - Dienst

Reparaturwerkstatt und Schlosserei
Stapler-Service incl. UVV-Prüfung

SCHMEING

Weseker Weg 38 • 46354 Südlohn
Tel.: 0 28 62 - 98 01 - 0 • Fax.: 98 01 16

Stahlbau

Großer Schweißnachweis nach DIN 18800-7
Stahlhallenbau • Dacheindeckungen • Wandverkleidungen
Roll- und Sektionaltore • Treppen und Geländer





Schmeink & Sohn



Wir sind durchgehend zu erreichen:

Di – Fr von 10.00 – 20.00 Uhr

Sa von 10.00 – 14.00 Uhr

Montags geschlossen.

info@waffen-schmeink.de

www.waffen-schmeink.de

WAFFENGESCHÄFT

SCHIESSANLAGE

GEBRAUCHTWAFFEN

JAGDSCHULE

ONLINE-SHOP

Dinxperloer Straße 356

46399 Bocholt – Spork

Telefon 0 28 71/4 38 08

Telefax 0 28 71/48 88 76